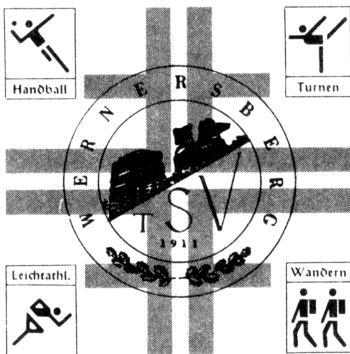




VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)
Sparkasse Südliche Weinstraße

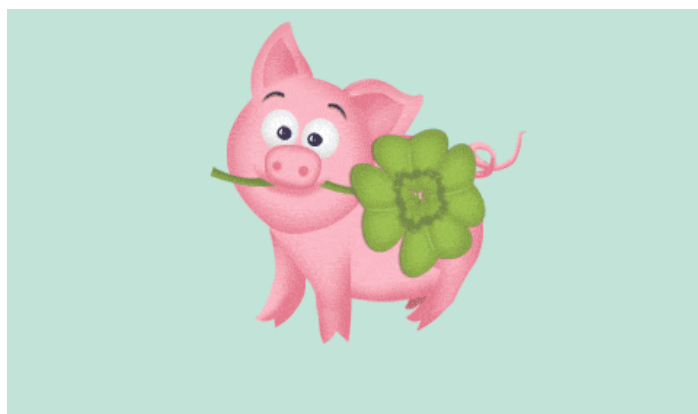
IBAN: DE15 548 500 100 010 059 277

BIC: SOLADES1SUW

1. Ausgabe Januar 2017

Wir, die gesamte Vorstandschaft des TSV, wünschen Euch ein

FRÖHES NEUES JAHR 2017



SCHLACHTFEST AM 07.JANUAR 2017

Und unser Vereinsjahr beginnt wie immer mit unserem Schlachtfest am ersten Samstag des neuen Jahres. Am 07.Januar 2017 wird mal wieder die „WUTZ GESCHLACHT“! Ab 11.30 Uhr gibt es in unserer Turnhalle alles was das „Schlachtfest-Herz“ begehrt. Kesselfleisch, frische Hausmacher Wurst in Dosen und allerlei Sonstiges vom Schwein könnt ihr Euch in gemütlicher Runde unter Freunden und Bekannten bei uns schmecken lassen. Also macht Euch keine Gedanken drum, was denn an diesem Samstag gekocht werden soll, sondern kommt einfach in die Turnhalle. Wir wünschen allen einen guten Appetit!!



Wandern



Herbstwanderung am 16.10.2016

Bereits um 11 Uhr startete die Herbstwanderung des TSV Wernersberg am 16.10.2016. Mit dem Bus ging es zunächst nach Birkenhördt, wo wir zuerst den Rustelberg erklimmen mußten. Oben angekommen konnten wir bei herrlichem Wetter an der Friedenskapelle den Ausblick über den herbstlichen Pfälzer Wald genießen. Nach einer etwas längeren Rast marschierten wir weiter Richtung Bad Bergzabern. Am Erlenbach entlang führte uns unser Weg vorbei am Bad Bergzaberner Schwanenweiher bis nach Bad Bergzabern. Hier machten wir einen kleinen Abstecher bergauf zum Bismarckturm, wo wir eine kleine Mittagsrast einlegten. Frisch gestärkt ging es wieder bergab zurück zum Bad Bergzaberner Kurpark, wo die Wandertruppe sich nach und nach um weitere TSV'ler vergrößerte. An der Edith-Stein-Klinik vorbei marschierten wir nun durch die Rheinebene, immer dicht vorbei an mit Weintrauben vollhängenden Weinstöcken nach Dierbach zum Familienweingut Geiger. Insgesamt betrug die Wanderstrecke 17 km, die von den 32 TSV'lern entweder komplett oder in Teilstücken zurückgelegt wurde. Nach dieser Anstrengung hatten wir uns die Stärkung im Familienweingut Geiger redlich verdient. Wie gewohnt wurden nach dem Essen die Instrumente rausgeholt und kräftig gesungen, bevor uns unser Busfahrer Stefan Karl gegen 21 Uhr wieder nach Wernersberg chauffierte.



...bismarckturm...



...kapelle über birkenhördt...



...im weingut...



...im bus...



...der wanderführer zwischen fleißigen wanderern...

Gauwandertag des Turngaues Speyer

am 26.11.2016

Am 26.11.2016 fand der Gauwandertag des Speyergaues in Wernersberg statt. Nach Jahren ohne einen Gauwandertag wurde der TSV Wernersberg kurzfristig als Ausrichter angefragt und gefunden. Hier nun der Bericht der Schriftwartin des Turngaues Speyer Simone Schmitt:



Trotz grauem Novemberwetter mit Nebel und Wolken ließen sich die wackeren Wanderer, aus vier Vereinen des Turngau Speyers, nicht abschrecken die Wanderung die der Männerturnwart Karl-Heinz Ritter für die Vereine organisierte, zu unterstützen. Start war beim ausrichtenden Verein TSV Wernersberg an der Vereinsturnhalle. Dann ging es unter fröhlichem Geplaudere und Kennenlernen, stetig bergan, zuerst zum Geierstein-Felsen und wer sich noch weiter nach oben traute, zum Runden Hut dem einmaligen Aussichtsfelsen in Wernersberg. Zwischendurch gab es immer mal wieder eine Pause, in der uns unsere

Wanderführer Josef Götz und Marcus Schuhmacher die Schutzhöhlen zeigten, oder uns Roland Links vom TSV Annweiler mit einer lustigen Anekdote bei Laune hielt. Der Abstieg war eben so abwechslungsreich wie schon der Aufstieg, die steilen Wege nach unten mit den moosbewachsenen Felsen geben auch im November ein sehr malerisches Bild ab. Zum Abschluß kehrten alle beim TSV Wernersberg ein, wo die Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden. Mit Gitarrenspiel und Gesang ging der Nachmittag fast schon zu schnell zu Ende, so daß gleich beschlossen wurde im Frühjahr die nächste Wanderung fest mit einzuplanen.

Unser herzliches Dankeschön geht an die super Mannschaft vom TSV Wernersberg. Es waren mit von der Partie: TV Neuburg, TSV 1886 Kandel, TSV Annweiler und natürlich auch der TSV Wernersberg.

S. Schmitt
Schriftwartin Turngau Speyer

Winterwanderung am 18.02.2017

Die Winterwanderung des TSV Wernersberg ist am 18.02.2017 am Rothenberg geplant. Über 12 km und 400 Höhenmeter wollen wir alle markanten Punkte am Rothenberg ablaufen. Das hat zur Folge, dass man unterwegs auch des Öfteren abkürzen kann, wenn man nicht die komplette Strecke laufen möchte, weshalb die Wanderung auch für vermeintlich lauschwächere TSV'ler durchaus geeignet ist. Zum Abschluss kehren wir wieder in der Turnhalle ein, wo wir nach Kaffee und Kuchen, Käse und Hausmacher-Platte und den Bildern aus dem vergangenen Wanderjahr den Abend singend und musizierend beenden wollen. Abmarsch ist um 13:00 Uhr am Wernersberger Dorfplatz.

Heimatkundliche Wanderung am 26.03.2017

Wie bereits im Herbst 2015 geht es auch bei der Heimatkundlichen Wanderung des TSV Wernersberg am 26.03.2017 wieder nach Wilgartswiesen, nun jedoch nicht zur Wilgartaburg sondern zur Falkenburg, die wahrscheinlich als Nachfolgerin der Wilgartaburg erbaut wurde. Unter der Führung von Peter Dienes geht es dann weiter zur "alten Strasse" an der Falkenburger Steige. Abfahrt ist um 13:30 Uhr am Dorfplatz Wernersberg.

Gäste sind bei jeder unserer Wanderungen wie immer herzlich willkommen.

Wer, was, wo, wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum 18.März 2017
bei Sabine Burkard
Wernersberg, Zum Geierstein 5,
Mail busawe@t-online.de

oder den jeweiligen Abteilungsleitern ab.



Handball



Leider kann ich Euch hier immer noch nicht mit Berichten dienen, da ist noch kein „Weiterleitungsfluss“ entstanden. Wer mehr wissen will, sollte einfach mal auf der homepage www.hsg-trifels.de vorbeischaun.

Verabschiedung Elmar Klein als Abteilungsleiter Handball

Im Zuge des Zusammenschlusses der Handballabteilung mit den Vereinen HSV Albersweiler, SV Ranschbach und HF Annweiler und der Bildung eines neuen Vorstandes für die dabei entstandene HSG gelang es endlich nach langer Suche, einen neuen Abteilungsleiter für den Bereich Handball zu finden, nachdem Elmar Klein schon zwei Jahre zuvor seinen Rücktritt von diesem Amt erklären wollte, sich aber dann doch noch dazu überreden ließ, dieses Amt, welches er bereits seit dem Jahre 1987 innehatte, kommissarisch weiterzuführen. Doch nicht nur hier machte er sich jahrelang verdient innerhalb des Vereines. Daher wurde er im Rahmen der diesjährigen Jahresabschlussfeier besonders geehrt. Bereits seit dem Jahre 1967 gehört Elmar der Vorstandschaft des TSV an. Innerhalb dieser hatte er unterschiedliche Ämter. So begann seine Amtszeit als Schriftführer, wechselte im Jahre 1979 ins Amt des Pressewartes, bevor er seiner endgültigen Bestimmung folgte, nämlich der Leitung der Handballabteilung. Elmar gehört mittlerweile seit 60 Jahren zu unserem Verein. Als aktiver Handballer wurde ihm 1964 die Meisterschaftsnadel des Handballverbandes verliehen, vom Sportbund erhielt er die Ehrennadel im Jahre 1986 und den Ehrenbrief im Jahre 2011. Innerhalb des Vereines erhielt er die Vereinsnadel in Silber (1981), in Gold (1996) und ist seit 2006 Ehrenmitglied des TSV. Wir hoffen, Elmar wird unseren Verein noch lange tatkräftig unterstützen.

Turnen



Deutsches Turnfest Berlin Juni 2017

Hier nochmal eine kurze Info an alle, die vielleicht Lust hätten, am deutschen Turnfest in Berlin in der Woche vom 03. bis 10. Juni 2017 teilzunehmen. Bitte meldet Euch bei Euren Übungsleitern für nähere Informationen. Teilnehmen darf jeder Turnbegeisterte ab 12 Jahren. Man kann sich wie bei den Landesturnfesten einen Wahlwettkampf aus vier Disziplinen zusammenstellen oder vielleicht einen Orientierungslauf probieren oder einfach nur bei interessanten Wettkämpfen zuschauen. Info's findet ihr auch auf der homepage des Dt. Turnfestes www.turnfest.de.

Zeltlager



Zur Planung für den Sommerurlaub gibt es heute schon mal die Termine der Jungen- und Mädchenlager 2017 in Geiselberg.

Jungenlager vom 01. – 10. Juli 2017
Mädchenlager vom 10. – 20. Juli 2017

Verabschiedung von Markus Braun als Gesamt-Lagerleiter

Behaftet mit dem Erbe seines Onkels Edmund Bachmann, einem der Mitbegründer des TSV Zeltlagers, war Markus 1983 erstmals als Betreuer des Bubenlagers aktiv. 1995 erkrankte der damalige Lagerleiter Hermann Gläßgen schwer, und Markus übernahm deshalb während des Zeltlagers in Marktschorgast erstmals die Lagerleitung. Nach dem Tod von Hermann noch im selben Jahr, lag damit auch die Verantwortung für den gesamten Zeltlagerbetrieb mehr oder weniger automatisch bei Markus. Daß das Projekt Zeltlager nicht 10, sondern 365 Tage im Jahr einnimmt, war vielen klar. Aber die Fülle an Aufgaben und die Verantwortung, die Markus seit 20 Jahren auf den Schultern hatte, zeigte sich vielen erst im letzten Jahr, als er seine Entscheidung mitteilte, nach dem Lager 2016 seine Verantwortung abzutreten. Wie selbstverständlich war und ist Markus Teil des Teams, das sich über die Verteilung der Aufgaben Gedanken machte und diese nun auf insgesamt 13! Personen verteilte. Als Betreuer im Bubenlager, Auf- und Abbauer, Ratgeber und wandelndes Zeltlager-Wikipedia wird uns Markus glücklicherweise weiterhin zur Verfügung stehen und wir bedanken uns recht herzlich für die geleistete Arbeit als inoffizieller "Abteilungsleiter Zeltlager".

Aus dem Vereinsleben

AUFRUF GERÄTSCHAFTEN

Bei der Durchsicht unserer Hütte auf dem Altenberg hat unser Hüttenwart festgestellt, dass einige der elektrischen Geräte dort nicht mehr ganz den geforderten Ansprüchen genügen. Daher unser Aufruf an alle: Wer könnte uns einen voll funktionsfähigen ausgedienten Kühlschrank und/oder Elektroherd für die Hütte zur Verfügung stellen? Oder wer kennt jemanden, der vielleicht gerade dabei ist, sich was Neues zu besorgen und nicht weiß, was er mit dem alten machen soll? Bitte meldet Euch bei Markus (Handy Hüttenwart) oder Klaus Burgard (Tel. siehe jeweils homepage www.tsv-wernersberg.de)
Jetzt schon mal vielen Dank

Jahresabschlussfeier am 17.12.2017



Seid ihr da gewesen? War mal wieder eine kurzweilige Veranstaltung mit vielen rhythmischen Elementen der einzelnen Turngruppen. Neben Jazztanz, Drums Alive, Stepaerobic, wurde kräftig geturnt und die Keulen, äh, Verzeihung, die Flaschen geschwungen. In diesem Jahr gab es verschiedene Ehrungen, so wurden Elmar Klein und Markus Braun für ihr langjähriges Engagement im Bereich Handball und im Bereich Zeltlager geehrt (Näheres dazu an gegebener Stelle), die Jedermann hatten ihr 40jähriges Bestehen zu feiern (Näheres hierzu im Anschluss) und einige unserer Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Zudem gab es wieder (wenn ich mich nicht irre) 77 Sportabzeichen, die verliehen wurden. Und zuguterletzt natürlich wie jedes Jahr als Abschluss ein leckeres Büfett. Aber natürlich habe ich auch noch ein paar Bilder von der Jahresabschlussfeier, damit auch alle, die nicht da sein konnten, einen kleinen Einblick ins Geschehene bekommen.



...drums alive...



...jazzdance...



...ELMAR und MARKUS...



...warten auf auftritt...



... Ehrungen...



... dank an Übungsleiter und Helfer...

40 Jahre Jedermann

Nach einigen mehr oder weniger erfolgreichen Anläufen seit dem Jahre 1959 war es 1976 dann endlich soweit: Nach einem Aufruf per Flugblatt gab es wöchentlich eine "Turnstunde für Jedermann". Die Leitung hatte zunächst Andreas Klein, dann Hans Müller und danach Josef Götz. Eine der Besonderheiten dieser Gruppe ist ganz sicher die Konstanz, denn viele der Mitglieder der ersten Jahre sind auch heute noch aktiv und es gibt kaum einen Grund, an der wöchentlichen Turnstunde nicht teil zu nehmen. In der Chronik der Jedermann, die inzwischen Bibel Format angenommen hat, finden sich vielfältige Aktionen im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich. Fast alle größeren Turnfeste wurden besucht, Wettkämpfe wurden bestritten und Vorführungen und Umzüge mitgestaltet. Bei Ausflügen, Wanderungen und Feierlichkeiten wurden Frauen und Kinder der Jedermann mit einbezogen, und viele private Feste, wie z.B. runde Geburtstage, wurden in dieser Gemeinschaft gefeiert. Natürlich waren und sind die Jedermann auch immer zuverlässiger Ansprechpartner, wenn es um Arbeitseinsätze oder Helfer bei TSV Veranstaltungen geht. Nicht zuletzt wurde in diesem Jahr zum 30. Mal der Weihnachtsbaum (siehe weiter hinten) auf dem Wachtfels gestellt. Wie fit diese Gemeinschaft hält, haben die Jedermann heute Abend gezeigt. Als TSV Wernersberg bleibt zu hoffen, daß uns der Einsatz, aber vor allem die Einstellung der Jedermann, noch lange erhalten bleibt und auch von anderen Gruppen übernommen wird.



... Jubiläumsauftritt jedermann...

Glückwünsche



Und auch am Ende des Jahres wollen wir unseren Mitgliedern Glückwünsche aussprechen. Edwin Müller durfte am 12. Dezember seinen 85. Geburtstag feiern. Achtzig Jahre jung wurde Christa Künkele am 13. November. Das Dreivierteljahrhundert vollendete Peter Hagenmüller am 06. November. Seinen 70. Geburtstag feierte Heinfried Christmann am 18. Dezember. Gertraud Hagenmüller wurde am 30. Dezember 65 Jahre jung und die Jüngsten in dieser Runde, nämlich diejenigen, die das halbe Jahrhundert vollenden durften, sind Ingrid Burkard (am 03. November) und Marion Schlinck-Frischmann (am 10. November). Ihnen allen wünschen wir nachträglich von Herzen alles Gute zu ihren Ehrentagen. Mögen noch viele glückliche Jahre folgen.



Auch in dieser Ausgabe gibt es weiteren Grund zur Freude. Am 25. November erblickte Liam, Sohn von Carina und Sascha Burkard das Licht der Welt. Der kleinen Familie senden wir liebe Glückwünsche und wünschen ihnen eine fröhliche gemeinsame Zukunft.

Die nächsten Termine in Kurzform:

18. Februar	Winterwanderung
28. Februar	Kinderfasching Turnhalle
25. März	Turn-mit-Tag
26. März	heimatkundl. Wanderung
01. April	Arbeitseinsatz

SONSTIGES

Ihr habt es sicher schon mitbekommen, unsere Turnhalle hat ein neues Dach bekommen, da das alte doch schon einige Jahre auf dem Buckel hatte. Das heißt, daß wir weiterhin mit all unseren Turngruppen und für sonstige Aktivitäten, wie zum Beispiel Tanzveranstaltungen auf eine intakte Halle zurückgreifen können.



Dach der Wernersberger Turnhalle erneuert

Die größte Baumaßnahme des TSV Wernersberg seit der energetischen Sanierung der Turnhalle 2007 ist abgeschlossen. Nachdem in den letzten Jahren bei stärkeren Regenfällen und ungünstiger Windrichtung immer häufiger Wasserlachen in den Geräteräumen aufgetreten sind, wurde Ende 2015 entschieden, die Dacherneuerung anzugehen. Die letzte komplette Dacherneuerung hatte 1974 im Rahmen der Osterweiterung der Turnhalle stattgefunden. Nach positiven Zuschussbescheiden durch die Ortsgemeinde Wernersberg im November 2015 und durch den Sportbund Pfalz im März 2016 erfolgten im Juni die Auftragsvergaben an die Firmen Michel Denzer in Annweiler (Holzarbeiten, Abriss und Entsorgung des asbesthaltigen Altdachs) und Leopold Meyer in Eußerthal (Neueindeckung und Spenglerarbeiten). Da die Witterung mitgespielt hat, konnten die Arbeiten im Oktober zügig ausgeführt werden. Das neue Dach besteht aus robusten und langlebigen Sandwichelementen mit Stahlblech-Außen- und Innenschalen und einem Polyurethan-Hartschaumkern. Die einzig kritische Situation im Projektablauf konnte durch die optimale Reaktion seitens Herrn Wadlinger und seinem Team von den Stadtwerken Annweiler gelöst werden. Der bei einem Metalldach heikle Punkt der elektrischen Isolierung des Dachständers wurde erst zu einem Zeitpunkt offensichtlich, als das alte Dach bereits teilweise demontiert war. Bei einem Vor-Ort-Termin am gleichen Tag wurde entschieden, Freileitung und Dachständer zurück zu bauen und zunächst einen provisorischen Stromanschluss herzustellen. Beides wurde am darauf folgenden Vormittag durch die Stadtwerke Annweiler erledigt, sodass die Dacharbeiten ohne Verzögerung weiter gehen konnten. Einige Tage später wurde der provisorische Anschluss durch einen neuen Erdanschluss ersetzt. Insgesamt wurden ca. 60.000€ investiert, von denen knapp die Hälfte durch die genannten Zuschüsse sowie durch Spenden von Michel Denzer, Sparkassenstiftung, VR Bank Südliche Weinstraße und Leopold Meyer gedeckt werden. Der TSV Wernersberg bedankt sich beim Sportbund und der Ortsgemeinde Wernersberg für die gewährten Zuschüsse, bei den Spendern, sowie bei den beteiligten Firmen.

Klaus Burgard

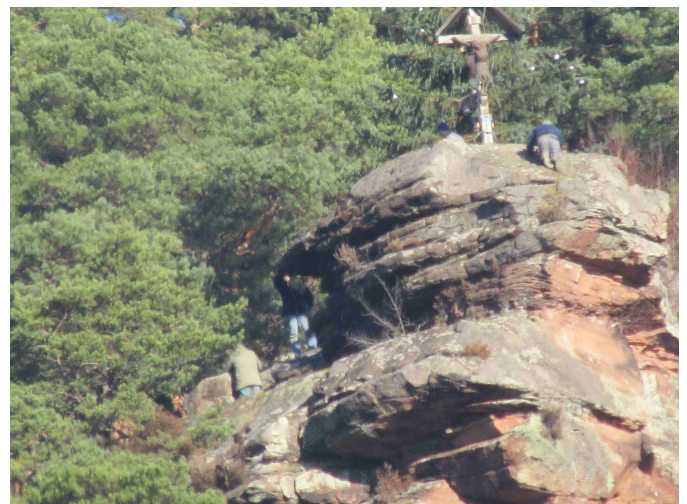


Und da hab ich ja noch ein Jubiläum in 2016. Ist mir so zu Ohren gekommen...

Habt ihr euch auch wieder über den Tannenbaum auf unserem Wachtfelsen gefreut? Ist doch jedes Jahr schön anzuschauen finde ich! Und soll ich Euch was sagen – der steht doch sage und schreibe schon zum 30. Mal da oben. 30 Jahre lang machen das unsere Jedermänner schon, mittlerweile mit der Unterstützung der TNG. Da sollte man doch auch mal ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Leute loswerden!! DANKE EUCH!!! Meine Kamera macht leider nicht so tolle Bilder wenn ich was nah ran zoomen möchte, aber ich druck Euch auch dieses Jahr wieder ein kleines Bildchen vom Baum ab...



...während des Aufbaus...





...und wie der Baum dann leuchtet...



Jetzt noch zu was traurigem. Ein lieber Mensch, der für unseren TSV sehr viel gemacht hat und hier gewirkt hat, ist leider am 02. Dezember von uns gegangen. Hier noch ein paar kurze Worte zum Nachruf auf unsere Friedel...

(Danke hier an Josef Götz für die Unterstützung bei der Zusammenstellung der Tätigkeiten und Daten)

FRIEDEL GLÄßGEN – 44 Jahre war Friedel Mitglied beim TSV.

Seit es Zeltlager gibt beim TSV bis noch vor einem Jahr hat Friedel jedes Jahr mitgewirkt, fühlte sich besonders für die Küchenausrüstung verantwortlich.

Sieben mal war sie selbst beim Bubenlager als Helferin in der Küche mit dabei.

Für Sauberkeit in und um die Turnhalle war Friedel bis Ende 2011 zuständig.

Auch bei allen Veranstaltungen war sie immer zur Stelle und wusste Bescheid, wenn etwas gefehlt hat oder nicht in Ordnung war.

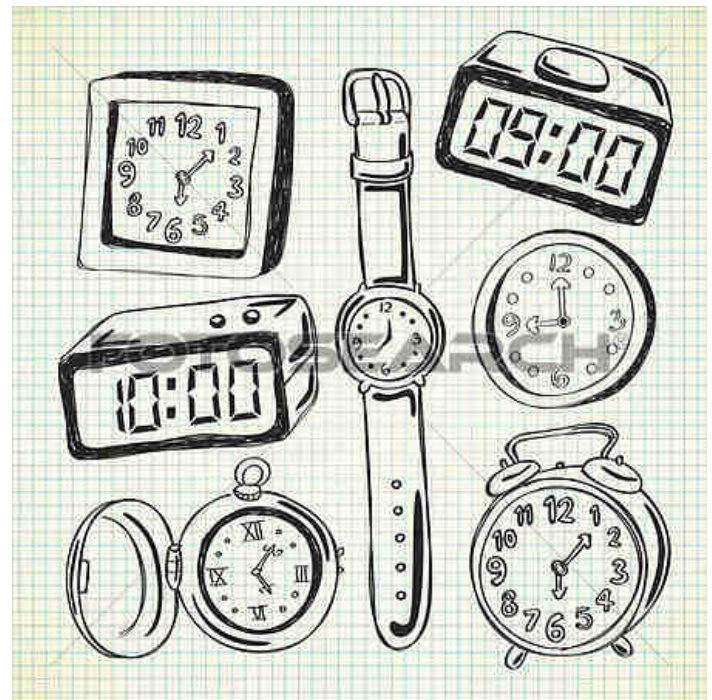
Friedel war die gute Seele im Verein, beliebt bei Jung und Alt.

Ihre unermüdlichen Leistungen für den TSV waren für sie Selbstverständlichkeit.

Ehrungen wollte sie keine annehmen.

**Im neuen Jahr wünsche ich Euch
12 frohe Monate,
52 glückliche Wochen,
365 bezaubernde Tage,
8760 einmalige Stunden,
525600 unvergessliche Minuten
und
31536000 atemberaubende Sekunden...**

und ganz viele schöne gemeinsame
Erlebnisse in unseren Turngruppen,
Mannschaften, Sitzungen, Zeltlagern,
einfach allen Veranstaltungen und was
es sonst noch so zu erledigen gibt
innerhalb des TSV



k11515113 fotosearch.com

